

19. Juli 2019

Von Freund zu Freund um die Welt

Die Yuujou-Reisenden haben das andere Ende der Welt erreicht, indem sie nur von einem Freund zum nächsten reisten. Nach 100 Tagen Reisexperiment zeigt sich: Es gibt eine Freundschaftsverbindung rund um den Globus.

Die Yuujou-Reisenden wollen mit ihrem Experiment die reale Vernetzung der Menschen aufzeigen. Laut dem Six Degrees of Separation-Phänomen sind alle Menschen miteinander über sechs Personen verbunden. Was geschieht, wenn man tatsächlich nur von einem Freund zum nächsten reist?

Um dies herauszufinden reisten vor 100 Tagen sechs Leute in zwei Teams von Berlin los, in entgegengesetzter Richtung und ohne klare Route. Der nächste Stopp war jeweils bei einem Freund des aktuellen Gastgebers. "Es ist grossartig, so zu reisen. Dank der Freundeskette erleben wir die Kulturen und Menschen viel näher als auf einer gewöhnlichen Rucksackreise", sagt Yuujou-Mitgründerin Yvonne Eisenring.

Schwieriger Anfang

Nun treffen sich die beiden Teams in Tokio wieder und eine weltweite Freundschaftskette ist geschmiedet. Die Stationen des 100-tägigen Reiseabenteuers und alle Gastgeber sind auf www.yuujou.world zu sehen. Yuujou-Reisender Joey sagt, dass die Reise eine der unglaublichsten und besten Erfahrungen seines Lebens war: "Diese Menschen zu treffen und neue Freundschaften auf der ganzen Welt zu schliessen, ist etwas, das ich für den Rest meines Lebens schätzen werde." Die Schweizer Bestsellerautorin Yvonne Eisenring schreibt nun ein Buch über Yuujou, zudem entsteht ein Dokumentarfilm über die Reise.

Lange Zeit schien es jedoch so, als würde das Experiment scheitern. Team Ost reiste über einen Monat im Zickzack durch den Osten Europas und fand während zwei Wochen keinen nächsten Gastgeber. Zu diesem Zeitpunkt verliess der Reisende John sein Team und kehrte vorzeitig zurück nach Indien. Renata aus Brasilien folgte als Ersatz für ihn. In der zweiten Hälfte der Reise lief es den Teams dann deutlich besser: Team West konnte von Brasilien nach Mexico und dann in die USA reisen und schliesslich mit einem Stopp in Hawaii nach Japan gelangen. Team Ost reiste nach Europa von Moskau bis Krasnojarsk durch Russland und wurde daraufhin nach China, Hainan, geschickt. Von dort aus reisten sie via die Philippinen nach Japan.

30 000 Bewerbungen für die Reise

Die Teilnehmer für diese Reise wurden über ein Online-Casting gesucht. Das internationale Casting begann im November 2018 und übertraf alle Erwartungen: Über 30 000 Menschen aus 167 Ländern bewarben sich. Eine Jury wählte in einem mehrstufigen Auswahlverfahren die Glücklichen aus: Panos Polemitis aus Zypern, Paula Savelkoul aus Neuseeland, Jed Kenny aus Südafrika, John Sebastian aus Indien, Renata Millington aus Brasilien und Joey Briggs aus den USA konnten sich gegen Tausende von Bewerbern durchsetzen und einen der begehrten Plätze gewinnen. Sie reisten zusammen mit der Schweizer Bestsellerautorin und ehemaligen Moderatorin Yvonne Eisenring.

Yvonne Eisenring und ihre Schwester Corinne, eine preisgekrönte Fernsehproduzentin für Reisedokumentationen, hatten die Idee für das verrückte Projekt. Mit der Unterstützung des Internet-Pioniers, Oliver Herren, wurde diese Idee Wirklichkeit. Oliver Herren ist der Gründer des grössten Schweizer Onlinehändlers «Digitec Galaxus» und fungiert als Produzent und Investor von Yuujou. Er ist erfreut, dass mit Yuujou ein lang gehegter Traum wahr wurde: "Ich hatte schon lange den Wunsch, ein Onlineprojekt mit relevantem Inhalt zu machen und Menschen zu portraituren, die normalerweise nicht in den Medien vorkommen."

Freundschaft ist der Schlüssel zu einem glücklichen Leben

Yuujou (= japanisch «Freundschaft») setzt Freunde, direkte Begegnungen und soziale Verknüpfungen ins Zentrum. Laut grossangelegten, wissenschaftlichen Studien ist nichts so wichtig für ein gesundes und glückliches Leben wie die Zeit, die man mit Freunden verbringt. Zahlreiche Befragungen zeigen diesbezüglich jedoch ein düsteres Bild: In der westlichen Welt fühlen sich immer mehr Menschen einsam. In gewissen Ländern leidet gar die Hälfte der Bevölkerung unter sozialer Vereinsamung. Einsamkeit ist so schädlich wie 15 Zigaretten am Tag. Den Gründern von Yuujou ist klar, dass sie mit ihrem Projekt nicht die globale Einsamkeit eliminieren können. «Aber wir können die Bedeutung von Freundschaft aufzeigen!»

Kontakt:

Katrin Tiefenauer: +41 76 804 05 17 | katrin@yuujou.world

Pressematerial:

Mehr Infos auf: www.yuujou.world/about

Bildmaterial auf: www.yuujou.world/newsroom

Video "What is Yuujou": <https://youtu.be/QlbQQ6JnXfg>